



**Die
Familie e.V.**

Sozialpädagogische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Leistungsbeschreibung

BASE – Mutter/Vater-Kind Haus: Einrichtung der stationären Jugendhilfe nach §19 SGB VIII

Leistungsbereich

Die Mutter/Vater-Kind Einrichtung BASE ist ein stationäres Angebot für Schwangere bzw. Eltern als gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und ihrem Kind. Die rechtlichen Grundlagen sind § 19 SGB VIII i.V.m. 27, 34, 35a, 41 SGB VIII

Leistungserbringer

DiFa e.V. - Verein für Sozialpädagogische Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

Unter St. Clemens 24 in 42651 Solingen.

Der Träger ist gemeinnützig und dem paritätischen Dachverband angeschlossen.

Kurzbeschreibung der Leistung

BASE richtet sich an Schwangere und Eltern ab 16 Jahren. Sie bietet 8 Plätze für Schwangere bzw. Mütter/Väter und ihren Kindern. Im Mutter-Vater-Kind Haus „Base“ können bis zu 8 schwangere Frauen bzw. Mütter / Väter mit Kindern unter 6 Jahren aufgenommen werden. Aufgrund einer akut schwierigen Lebenssituation und /oder mangelnder Persönlichkeitsreife sind sie noch nicht in der Lage, ihre Elternrolle selbstständig und verantwortungsvoll zu erfüllen. Es gilt das Kindeswohl zu sichern, eine Eltern-Kind Bindung zu fördern und eine gelingende Elternschaft zu entwickeln. Es findet eine 24/7 Betreuung statt.

Für Schwangere und junge Eltern stellt BASE eine Wohnform und eine intensive, auf den Einzelfall zugeschnittene, sozialpädagogische Unterstützungsleistung zur Verfügung. Generell wird ein strukturierter, pädagogischer Rahmen angeboten, in dem konkrete Handlungsschritte und elementare Alltagskompetenzen als Eltern erarbeitet, begleitet und trainiert werden. Das Elternteil hat dabei die Chance der Nachreife ihrer Persönlichkeit und entsprechender Verhaltensmodifikation.

Die konkrete Ausgestaltung (Ziele, Dauer, Umfang) der Hilfe wird im individuellen Hilfeplan festgeschrieben.

Folgendes Raumangebot wird vorgehalten:

- 3 Wohneinheiten mit Wohn-/Schlafraum und einer Küche und Bad (40- 60m²)
- 5 vollmöblierte Wohneinheiten, jede Einheit umfasst je ein Kinderzimmer und einen Wohn-/Schlafraum

- Wohnfläche pro Einheit jeweils ca. 30 qm.
- Gemeinschaftsräume der Einrichtung: Wohnzimmer, großzügiges Spielzimmer, Freizeiträume (Sport, Werken und kreative Angebote), Beratungsräume.

Das Haus liegt im Stadtzentrum Solingens. Verkehrsanbindungen sind schnell erreichbar. Einkaufsmöglichkeiten aller Art sind in unmittelbarer Nähe. Das Haus hat einen eigenen Garten mit Spielgeräten für Kleinkinder.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an schwangere Mädchen und Frauen, sowie bzw. Mütter oder Väter mit Kindern unter 6 Jahren (je nach Konstellation),

- die aufgrund einer akut schwierigen Lebenssituation noch nicht in der Lage sind, selbständig und verantwortlich ihre Mutterrolle/Vaterrolle zu erfüllen
- Unterstützung annehmen können und den Willen haben, sich Ziele zu setzen und am Erreichen der Ziele mitzuwirken.

Ziele

Ziele der Leistungen sind die Befähigung zu einer eigenverantwortlichen, perspektivisch angemessen gesicherten Lebensführung in verantwortlicher Elternschaft.

Zentrale Richtziele sind:

- Stabile Mutter/Vater – Kind-Beziehung
- Erwerb altersentsprechender erzieherischer Kompetenzen
- Entwicklung einer gelingenden Lebensperspektive, Entwicklung einer schulischen/beruflichen Perspektive
- Sicherstellung der Versorgung, Fürsorge und Entwicklung des Kindes
- Aufbau und Stärkung der lebenspraktischen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Stärkung und Organisation eigener Ressourcen und Potentiale
- Heranführung an ein selbständiges Leben in allen Alltagsbereichen (z.B. Sicherung des Lebensunterhalts, Hilfe im verantwortlichen Umgang mit Geld, Trainieren der Haushaltsführung, institutionelle und soziale Netzwerkarbeit, Umgang mit Nachbarn, Vereinen, Lehrern, Arbeitgebern und Behörden, individuelle Freizeitgestaltung)

Im Hilfeplan werden einzelfallbezogene Ziele vereinbart und regelmäßig in Hilfeplangesprächen überprüft und fortgeschrieben.

Werden oder können insb. die Ziele Kinderschutz und Erziehungsfähigkeit in BASE nicht erreicht werden, wird gemeinsam mit dem Jugendamt und etwaigen Personensorgeberechtigten an einen zielführenden Maßnahmenwechsel gearbeitet oder eine, im besten Fall einvernehmlichen, Trennung von Mutter/Vater und Kind vorbereitet.

Sozialpädagogische Leistungen

Grundlegend sind die:

- Kindeswohlsicherung, Kinderschutz

- Förderung der Erziehungsfähigkeit

Das Rahmenangebot gibt vor:

- Sozialpädagogische 24/7 Betreuung
- Bezugspädagogensystem
- Gestaltung der Aufnahme und Anfangssituation
- Alltagsstrukturen / Regeln des Zusammenlebens
- Gestaltung und Auswertung der Hilfeplanung (Entwicklungsplanung und Evaluation)
- Gestaltung des Auszugs (ergänzende Leistung notwendig)
- Angebote im täglichen Kinderbereich (Gesundheit, Hygiene, Spiel)
- Kooperationen und eingekaufte Fachberatung
- Sexualpädagogisches Konzept
- Integriertes Schutz- und Gewaltpräventionskonzept

Hinzu treten Zielbereiche wie:

- Begleitung von Mutter/Vater und Kind nach der Geburt
- Unterstützung beim Erlernen lebenspraktischer Aufgaben
- Stabilisierung der Persönlichkeit und Stärkung der Elternschaft
- Unterstützung bei der Einbeziehung der Partner

Die konkreten Leistungen für den Einzelfall werden im Hilfeplan zwischen Leistungsempfänger und -adressat und Mitarbeitern des Jugendamts als Auftraggeber und des DiFa e.V. als Anbieter entwickelt und verbindlich festgelegt.

Individuelle Zusatzleistungen

Je nach Ressourcen werden von den Mitarbeiter:innen des Trägervereins oder externen Helfersysteme individuelle Zusatzleistungen und -angebote, die im Hilfeplanverfahren vereinbart und zusätzlich zum Leistungsentgelt für die Betreuung dem Jugendlichen über den Leistungserbringer bereitgestellt werden. Zusatzleistungen können sein:

- zusätzliche Hilfen über die ‚Flexible Hilfen‘ nach § 27 Abs. 2 SGB VIII (z.B. für das Clearingverfahren, Marte Meo, Coaching, intensive Einzelbetreuung oder zur Rückführung in die Herkunftsfamilie)
- zusätzliche Hilfen über die ‚Flexible Hilfen‘ nach § 27 Abs. 2 SGB VIII in der Auszugsphase (Wohnungssuche, Refinanzierung klären, Erstaussstattung, Ablösung)

Für die Nachbetreuung (§41 SGB VIII) kann eine vereinsinterne Flexible Hilfe installiert werden.

Dokumentation

Der gesamte Prozess wird zweckbezogen softwarebasiert dokumentiert (myJugendhilfe), transparent und nachvollziehbar gehalten. Im Tonus der Hilfeplanfortschreibungen werden verschriftlichte Berichte über

den aktuellen Ist-Stand und dem Zielerreichungsgrad des Hilfeplans verfasst. Einschätzungsbogen, Checklisten, Ressourcenkarte und Genogramm können die Dokumentation ergänzen. Bei akuten Veränderungen im Unterstützungsverlauf wird unmittelbar das Jugendamt informiert (Vermerk, Telefonat).

Qualitätssicherung und fachliches Controlling

Die Qualitätssicherung und -entwicklung ist eingebettet im Qualitätsmanagement des Trägervereins DiFa e.V.

Unsere Fachkräfte erfüllen das fachkräftegebot des Landesjugendamtes Rheinland. Es sind Fachhochschul- bzw. HochschulabsolventInnen aus dem Bereich Sozialwesen (Diplom, Bachelor, Master) und vergleichbaren Fachrichtungen, z.T. mit diversen Zusatzqualifikationen und speziellen Berufserfahrungen (z.B. Psycholog:in, Krankenschwester, Heilpädagog:innen, ErzieherInnen). Durch interne/externe Schulungen werden die FachleisterInnen laufend weiter qualifiziert. Der Träger stellt zudem sicher, dass er keine einschlägig vorbestraften Personen beschäftigt oder vermittelt (§ 72a SGB VIII).

Kollegiale Beratung, Supervision, Fachberatung, Prozessbegleitung und eine Verlaufsdocumentation unterstützen die Reflexion der Fachkräfte in ihrer Praxis und evaluieren den Prozess.

Strukturen, die Machtmissbrauch, Fehlverhalten und Übergriffe entgegenwirken, sind in vereinsinternem integriertem Schutz- und Gewaltpräventionskonzept implementiert und Teil der Qualitätsentwicklung.

Die Einhaltung datenrechtlicher Bestimmungen (BDSG, DSGVO sowie § 61 - § 68 SGB VIII) ist Standard und wird durch einen Datenschutzbeauftragten sichergestellt.

Personelle Ausstattung

Der Stellenschlüssel lautet:

1:1,57 für die Mütter/Väter

1:3 für das Kind

Finanzierung / Kosten

Die Leistungen der Unterbringung im Mutter/Vater-Kind Haus BASE werden auf der Grundlage des verhandelten Leistungsentgelts abgerechnet.

Kontaktadressen / Ansprechpartner

DiFa e.V. - Mutter/Vater-Kind Haus „BASE“

Unter St. Clemens 24, 42651 Solingen

Tel.: 0212 - 2312 811 Fax: 0212 – 2312 813

Mail: base@verein-difa.de

Ansprechpartner: Herr B. Gerigk-Unterstenhöfer (Pädagogische Leitung)

Tel.: 0212/ 233 2930 oder 0212/59 449 447

Email: b.gerigk-unterstenhoefer@verein-difa.de